Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:40 Uhr

Sitzung-Nr: 17/or/004/2015
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 19.03.2015 im Gemeindehaus, Queichtalstraße 39, 76855 Annweiler-Queichhambach stattgefundene 4. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Annweiler am Trifels-Stadtteil Queichhambach

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 10.03.2015 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ortsbeiratsmitglieder wurden am 06.03.2015 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsvorsteher

Manfred Müller	
----------------	--

stellvertretender Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglied

Rudolf Wild	
-------------	--

stellvertretende Ortsvorsteherin und Ortsbeiratsmitglied

Alexandra Schnetzer	
---------------------	--

Ortsbeiratsmitglieder

Rudolf Bitzer	
---------------	--

Conny Falk	
------------	--

Ernst Gerber	nach TOP 1.2, ab 20:10 Uhr
--------------	----------------------------

Manfred Haas	
--------------	--

Jürgen Krause	
---------------	--

Andre Neumayer	
----------------	--

Gero Schumb	
-------------	--

Beigeordnete

Romy Schwarz	
--------------	--

Beigeordnete

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Sachverständige

Dieter Klemens	Vorsitzender Verein Hohenbergturm e.V. bis 19:25 Uhr
----------------	--

Verwaltung

Sven Lehmann	bis 20:40 Uhr
--------------	---------------

Schriftführerin

Christa Hein	
--------------	--

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Dr. Ulrich Hampl	entschuldigt
------------------	--------------

Steven Kärgel	entschuldigt
---------------	--------------

Heidi Paul	entschuldigt
------------	--------------

Stadtbürgermeister

Thomas Wollenweber	entschuldigt
--------------------	--------------

Erster Beigeordneter

Dr. Viktor Schulz	entschuldigt
-------------------	--------------

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Umbau und Sanierung Gemeindehaus
 - 1.1 Hausbegehung mit Informationen und technischen Baudetails
 - 1.2 Vorbereitung der Hausübergabe
 - 1.3 Planung Tag der offenen Tür
- 2 Informationen und Besprechung über zukünftige Friedhofskultur / Nutzung
 - 2.1 Rasengräber
 - 2.2 Urnenbestattung
- 3 Informationen über die Arbeit des Fördervereins Hohenbergturm e.V., Birkweiler
- 4 Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, besonders Herrn Dieter Klemens als Vorsitzender des Fördervereins Hohenbergturm e.V., Birkweiler und Herrn Sven Lehmann von der Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte Ortsvorsteher Müller, den TOP 3 „Informationen über die Arbeit des Fördervereins Hohenbergturm e.V., Birkweiler“ vorzuziehen, da Herr Klemens, als Sachverständiger, bereits anwesend war. Einstimmiger Beschluss.

Ortsvorsteher Müller freute es sehr, dass nach 5 ½ Jahren Renovierung erstmals wieder eine Ortsbeiratssitzung im Gemeindehaus stattfinden kann.

3 Informationen über die Arbeit des Fördervereins Hohenbergturm e.V., Birkweiler

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, Herrn Klemens als Sachverständigen zu hören.

Herr Klemens, Vorsitzender des Fördervereins, gibt einen Überblick über die Arbeiten des Vereins sowie die Geschichte des Hohenbergturms, gebaut 1879. Der Verein hat mittlerweile ca. 50 Mitglieder. Zielsetzung des Fördervereins sei die Turminstandsetzung sowie die Erhaltung desselben. Die Kosten der Instandsetzung liegen in etwa bei 80.000,- €, wovon der Verein eine Bezuschussung von 50% des Bruttobetragtes aus EU Fördermitteln erhält. Der Rest soll aus Spenden finanziert werden. Damit die ländliche Förderung genehmigt werden kann, muss eine Projektbeschreibung abgegeben werden. Dies ist bereits erfolgt. Nach Genehmigung kann mit der Instandsetzung begonnen werden, bei der die Erhaltung der Pyramide vorgesehen ist sowie die Trockenbauweise weitestgehend beibehalten werden soll.

Ortsvorsteher Müller bedankt sich bei Herrn Klemens für seine detaillierten Ausführungen und verabschiedet ihn gegen 19:25 Uhr.

1 Umbau und Sanierung Gemeindehaus

1.1 Hausbegehung mit Informationen und technischen Baudetails

Die Besichtigung wurde im Erdgeschoß mit der Küche begonnen. Hier fehlen noch eine Abdeckplatte sowie die Gewerbespülmaschine.

Das Herren WC, in dem sich auch ein Putzraum befindet, das Damen WC sowie ein Behinderten WC sind zur Zeit noch nicht nutzbar.

Zum 1. Obergeschoß geht es über eine Treppe mit einem Harfengeländer, welches zur Sicherheit angebracht wurde. In dem großen Saal im 1. OG ist noch eine Teeküche vorgesehen, welche evtl. aus dem Bestand der Stadtmühle günstig angeschafft werden kann. In diesem Raum befinden sich Anschlüsse für Beamer, Internet und Telefon. Hier können verschiedene Veranstaltungen, erlaubt sind bis zu 70 Personen, durchgeführt werden. Die hier befindlichen Stühle wurden kostengünstig von dem neuen Eigentümer der Neuapostolischen Kirche, dem KVA, erworben.

Im 2. Obergeschoß befinden sich 3 Räume. Ein Raum für die Jugend, ein Archivraum sowie ein Technikraum.

Die in der letzten Sitzung beanstandete, noch vorhandene, Feuchtigkeit wurde in der Zwischenzeit durch Aufstellen von Luftentfeuchtern soweit behoben.

Im neu angebauten Treppenhaus zur Südseite wurde ein Fahrstuhl in den 1. Stock installiert und bereits abgenommen.

Herr Lehmann vom Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung stellt in Aussicht, dass in den nächsten 14 Tagen die restlichen Arbeiten, u.a. Malerarbeiten, die Haustechnik, das Verzinken des Außengeländers sowie weitere kleine Außenarbeiten in Angriff genommen werden können.

1.2 Vorbereitung der Hausübergabe

Weiterhin informiert Herr Lehmann, dass vor der Abnahme des Hauses sämtliche Gewerke fertig gestellt sein müssen. Danach wird ein Termin für die Abnahme beim Kreis vereinbart, an der Ortsbeiratsmitglieder, Mitarbeiter des Bauhofs sowie weitere die Räumlichkeiten nutzende Personen zur Unterweisung anwesend sein sollten.

Ortsvorsteher Müller erklärt, dass für das Erdgeschoß der Gesangverein Eintracht als Pate auftreten würde. Dieser sei dann für die dauerhafte Reinigung sowie die Toilettenreinigung im Erdgeschoß verantwortlich. Weitere Patenschaften für das 1. und 2. Obergeschoß sind noch zu suchen.

Ein Problem stellen die Parkmöglichkeiten dar, da direkt vor dem Gemeindehaus nicht geparkt werden darf. Dies könnte mit einer Zick-Zack-Einzeichnung gekennzeichnet werden. Ortsvorsteher Müller schlägt vor, den Parkplatz in der Dorfmitte mitzubeneutzen. Durch entsprechende Beschilderung sei dies zu kennzeichnen. Weiterhin käme in den Abendstunden evtl. der Kinderspielplatz in Frage sowie das Herrichten von Parkplätzen unterhalb des Friedhofs. Auch mit dem Mieter müsste fürs Parken eine Vereinbarung getroffen werden. Die Frage nach einem Behindertenparkplatz wurde angesprochen. Die verkehrsrechtlichen Bestimmungen und weitere Möglichkeiten der Beschilderung, sollen durch Herrn Hafner vom Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung geklärt werden.

Ab 20:10 Uhr, ab TOP 1.3, nimmt Ortsbeiratsmitglied Ernst Gerber an der Sitzung teil.

1.3 Planung Tag der offenen Tür

Als Termin für die Hauseinweihung als „Tag der offenen Tür“ ist der 26.04.2015 vorgesehen, vorausgesetzt das die Hausabnahme stattgefunden hat. Offizielle Einladungen sollen an die Ortsbeiräte, Stadträte, Beigeordneten, Vertreter vom Gut Hohenberg sowie der Verbandsgemeindeverwaltung verschickt werden. 4-5 Personen sollen die Gestaltung des Tages übernehmen. Für die Organisation ist Ortsvorsteher Müller zuständig. Weitere Personen wurden benannt: André Neumayer, Alexandra Schnetzer, Ernst Gerber und Manfred Haas.

Programmmäßig vorgeschlagen werden: Gesangsdarbietungen des Chores, Ausgabe von Kaffee und Kuchen, Bilderausstellung durch Ortsbeiratsmitglied Wild, Herr Braselmann könnte einen Vortrag über Ausgrabungen im Verbandsgemeindegebiet halten.

2 Informationen und Besprechung über zukünftige Friedhofskultur / Nutzung

2.1 Rasengräber

Wie bereits in einer der letzten Sitzungen angeregt, soll ein Beschluss über die Herstellung eines Rasenfeldes zur Urnenbestattung gefasst werden. Vorgeschlagen wird eine Fläche von 10 x 6 m links von der Friedhofshalle ausgehend.

Zugelassen sind ebenerdig aufgebraute Platten mit einer Größe von 30 x 40 cm.

Hierzu erging einstimmiger Beschluss.

2.2 Urnenbestattung

Siehe TOP 2.1

3 Informationen über die Arbeit des Fördervereins Hohenbergturm e.V., Birkweiler

TOP wurde vorgezogen.

4 Informationen und Anfragen

4.1 Breitbandversorgung

4.2 Zuständigkeit Pflege der Wege zum Hohenberg bzw. Zollstock
Vor-Ort-Termin vereinbaren mit Bauhof, Herrn Bosch und Ortsvorsteher Müller

4.3 Nähe Waldkindergarten ausgefahrene Wege

4.4 Wegebenutzung durch die Gleitschirmflieger
Ortsvorsteher Müller wird Erkundigungen einziehen über die Lizenz der Gleitschirmflieger zur Benutzung der Waldwege.

Ortsvorsteher Müller schließt um 20:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin